

11:00–11:30 **Jacek Zinkiewicz** | Krakau, Historisches Museum
Migrant merchants in early modern Krakow

11:30–13:30 MITTAGSPAUSE

(5) UNIVERSITÄTEN ALS MIGRATIONSZIELE

13:30–14:00 **Ulrike Denk** | Archiv der Universität Wien
Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Peregrinatio studentica an die Universität Wien unter besonderer Berücksichtigung armer Studenten

14:00–14:30 **Paulus Ebner** | Archiv der Technischen Universität Wien
Studentische Zuwanderung nach Wien. Die Technische Hochschule in Wien und ihre Hörer 1872 bis 1918

14:30–15:00 KAFFEPAUSE

15:00–15:30 **Marek Brčák – Marek Ďurčanský** | Prag, Institut für Geschichte der Karls-Universität und Archiv der Karls-Universität
Die Prager Universitäten als Ziel der akademischen Wanderung (Peregrinatio) in der Frühen Neuzeit

15:30–16:00 **Marek Ďurčanský – Marek Brčák** | Prag, Institut für Geschichte der Karls-Universität und Archiv der Karls-Universität
Zielsetzung der Studenten – Titel und Erfahrung. Prager Universitäten und mitteleuropäische Studenten im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

16:00–16:30 KAFFEPAUSE

16:30–17:00 **Thorsten Schlauwitz** | München, Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
quasi centrum Europae? Nürnberg als Ziel europäischer Gelehrter im späten Mittelalter

17:00–17:30 **Maciej Zdanek** | Jagiellonen Universität Krakau
Deutsche Studenten und Gelehrte an der Krakauer Universität in der frühen Neuzeit. Aus der Geschichte der Bildungs- und Wissenschaftsmigrationen

17:30–18:00 **Resümee**
Ferdinand Oppl | Perchtoldsdorf

Migration bestimmte in Mittelalter und Neuzeit die Entwicklung der arbeitsteilig angelegten Städte entscheidend mit. Städte waren demographisch auf den Zuzug und Mobilität angewiesen, da sie in der Regel negative Geburtenbilanzen aufwiesen. Die Zuwanderung besaß aber auch institutionelle Züge wie etwa im Handwerk in Form der Gesellenwanderung. Nicht zuletzt hatte auch die „Chancenwanderung“ erhebliche Bedeutung, boten Städte als Wanderziele doch die Möglichkeit des (begrenzten) sozialen Aufstiegs, sei es im Erwerbsleben, sei es am Heiratsmarkt. Fern- und Nahmigration waren für die Städte wichtige wirtschaftliche und soziale Ressourcen, gerade auch was den Zuzug von Migrant:innen in den wichtigen städtischen Dienstleistungssektor anlangt. Die Haltung der städtischen Räte und der Stadtbewohner:innen zur Migration erscheint oft paradox: Migration als dauerhafte oder zeitweise Zuwanderung wurde einerseits gefördert, andererseits – etwa im Fall von Armut – nach Möglichkeit unterbunden. Für den Kultur- und Technologietransfer, für die Entwicklung von Konfessionen (etwa Migrantkirchen), für Handel und den Austausch materieller Kultur erwies sich die Migration aber in vielfacher Hinsicht als Motor städtischen Handelns. Basierend auf einer bestehenden Konferenzreihe sollen in der Wiener Tagung die Migrationsbewegungen der eng verflochtenen Städte Krakau, Prag, Nürnberg und Wien in den Blick genommen werden. Neben besonderen Migrantengruppen wie Künstlern, Buchdruckern, Handwerkern, konfessionellen oder „nationalen“ Gruppen („die“ Italiener, „die Griechen“) werden auch die Universitäten und ihre wandernden Studenten breiter behandelt.

Die Tagung findet im Rahmen einer Reihe statt, die unter dem Namen *Städtequadrilog* von Archiven und Forschungseinrichtungen der Städte Krakau, Nürnberg und Prag ins Leben gerufen wurde (Tagungen 2014, 2017, 2021). Die Tagungen ermöglichen die Betrachtung historischer Entwicklungen vergleichend an mehreren Orten, bringen aber auch verschiedene Wissenschaftseinrichtungen miteinander in Kontakt. Mit der gegenwärtigen Tagung schließt sich der Wissenschaftsstandort Wien diesem Quadrilog an – der nun zu einem Quadrilog der vergleichenden Städteforschung werden wird.

ORGANISATION:

Katrin Keller (Institut für Geschichte der Habsburgermonarchie und des Balkanraums) | Martin Scheutz (Institut für Österreichische Geschichtsforschung) | Andreas Weigl (Österreichischer Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung)

Tagungssprachen: Englisch und Deutsch

KONTAKT:

Doz. Dr. Katrin Keller, katrin.keller@oeaw.ac.at

ANMELDUNG

 erbeten unter:

www.oeaw.ac.at/ihb/aktuelles/anmeldungen-zu-ihb-veranstaltungen/migrationsziel-stadt ODER ulrike.rack@oeaw.ac.at



Umschlagbild: Wien Museum Sammlung Inventarnr. 37097: Kaufrufe aus Wien von Georg Emanuel Opitz: „Wien / Der Bauernmarkt. Bürgersfrauen, ein Grätzer Dienstmädchen, ein Koch mit seinem Küchenjungen / ungarische Landleute“ (Aquarellierte Federzeichnung, „G. Opiz del.“, um 1825), Wien Museum Inv.-Nr. 37097, CC BY 4.0 (<https://sammlung.wienmuseum.at/objekt/92627/>)

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



universität
wien
Institut für Österreichische
Geschichtsforschung



INTERNATIONALE TAGUNG

MIGRATIONSZIEL STADT

STÄDTEQUADRALOG: KRAKAU, PRAG, NÜRNBERG UND WIEN IM VERGLEICH

6.–8. NOVEMBER 2024
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
PSK-GEBÄUDE, 3. OG, RÄUME 3A.1+3A.2
GEORG COCH-PLATZ 2, 1010 WIEN



uken



universität
wien
Historisch-Kulturwissen-
schaftliche Fakultät



ihb

PROGRAMM

6. NOVEMBER 2024	
9:00	Begrüßung und Einführung
	Gabriel Zeilinger Nürnberg, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Stadtgeschichte als Migrationsgeschichte. Die vormodernen Städte im Süden des nordalpinen Reichs
9:35–10:10	Zdeněk R. Nešpor Prag, Fakultät für Humanistische Studien der Karls-Universität Protestants on Catholic Land. Migration of Czech and Foreign Protestants to Prague in the Long 19 th Century
10:10–10:45	Bartosz Ogórek Warschau, Institut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften Migration, Place and Space – Population movement in Krakow in the 19 th century
10:45–11:15	KAFFEPAUSE
(1) PHASEN DER MIGRATIONSGESCHICHTE VON KRAKAU, PRAG, WIEN UND NÜRNBERG	
11:15–11:45	Hana Gutová Vobrátilková Stadtarchiv Prag Open Prague? Migration Waves of Burghers to the Prague Towns in the Early Modern Period
11:45–12:15	Jiří Pešek Prag, Fakultät für Humanistische Studien der Karls-Universität Prag und die Migration im 19. Jahrhundert
12:15–13:30	MITTAGSPAUSE
13:30	Wienmuseum: Führung durch die neue Dauerausstellung für die Referent:innen durch Direktor Matti Bunzl Karlsplatz 8, 1040 Wien (in englischer Sprache)
15:00–15:30	KAFFEPAUSE
(2.1) SPEZIELLE MIGRANTENGRUPPEN IN DEN STÄDTEN: KÜNSTLER, VERSCHIEDENE „NATIONES“ I	
15:30–16:00	Andreas Weigl Wien Phasen der Migration in Wien
16:00–16:30	Zdzisław Noga Krakau, University of the National Education Commission Die Richtungen der Immigration nach Krakau in der vorindustriellen Zeit

16:30–17:00	Michael Diefenbacher Nürnberg Migration nach Nürnberg im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit
17:00–17:30	KAFFEPAUSE
17:30–18:00	Radka Heisslerová Nationalgalerie Prag Prager Künstler im Ausland versus ausländische Künstler in Prag
18:00–18:30	Mirosław Płonka Krakau, University of the National Education Commission Die Migration der Künstler nach Krakau vom 16. bis 18. Jahrhundert
18:30–19:00	Mateusz Wyźga Krakau, University of the National Education Commission Migrations to the city of Krakow (14 th –19 th centuries). The long duration of local citizenship

7. NOVEMBER 2024

(2.2) SPEZIELLE MIGRANTENGRUPPEN IN DEN STÄDTEN: KÜNSTLER, VERSCHIEDENE „NATIONES“ II	
9:00–9:30	Werner Wilhelm Schnabel Nürnberg, FAU/Gesellschaft für Familienforschung in Franken Reichsstadt und Exulantenadel. Protestantische Glaubensflüchtlinge im Nürnberg des 17. Jahrhunderts
9:30–10:00	Martha Keil St. Pölten, Institut für jüdische Geschichte Österreichs Jüdische Migranten in der Stadt
10:00–10:30	Evelyn Reitz Museen der Stadt Nürnberg Migration von Objekten der (reichs)städtischen Repräsentation: Diplomatische Geschenke und Herrschaftsinsignien zwischen Nürnberg, Wien und Prag
10:30–11:00	KAFFEPAUSE
(3) HANDWERK UND MIGRATION AM BEISPIEL DER BUCHDRUCKER UND ANDERER GEWERBSZWEIGE	
11:00–11:30	Olga Fejtová Stadtarchiv Prag Prager Drucker in der Frühen Neuzeit und die Frage der Migration
11:30–12:00	Christoph Reske Johannes-Gutenberg-Universität Mainz Migration von Buchdruckern in Wien der Frühen Neuzeit
12:00–13:30	MITTAGSPAUSE

13:30–14:00	Paul Schweitzer-Martin Ludwig-Maximilians-Universität München Auf dem Weg nach Norden? Migration von Papiermachern im deutschen Südwesten
14:00–14:30	Magdalena Komorowska Jagiellonen Universität Krakau Migration von Druckern und typografischen Mustern in Polen-Litauen
14:30–15:00	KAFFEPAUSE
15:00–15:30	Ivana Ebelová Prag, Philosophische Fakultät der Karls-Universität In- und ausländische Migration der Bauhandwerker in der Frühen Neuzeit
15:30–16:00	Jiří Smrž Stadtarchiv Prag Journeymen on the move. Sources of journeymen’s travels in documents of Prague guilds
16:00–16:30	Martin Scheutz Wien Handwerksmigration in der Residenzstadt Wien
19:00	Einladung des Bürgermeisters der Stadt Wien Dr. Michael Ludwig für Referentinnen und Referenten (samt Begleitung) zum „Heurigen 10er Marie“, Ottakringerstraße 222/224, 1160 Wien

8. NOVEMBER 2024

(4) HANDEL UND MIGRATION	
9:00–9:30	Marie Buňatová Prag, Historisches Institut der Tschechischen Akademie der Wissenschaften Eingewanderte Kaufleute im rudolfinischen Prag und ihre Handelskontakte zu den Metropolen Nürnberg, Wien und Krakau
9:30–10:00	Peter Rauscher Universität Wien Nationes allhier in grosser Anzahl: Die Wiener Kaufmannschaft in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zwischen Multikulti und Provinzialität
10:00–10:30	KAFFEPAUSE
10:30–11:00	Christof Jeggle Nürnberg/Wien Geschäftliche Möglichkeiten nutzen. Italienische Kaufleute im frühneuzeitlichen Nürnberg